

für den Sozial-, Schul- und Kultur-
ausschuss
-nichtöffentlich-

für den Verwaltungsausschuss
-nichtöffentlich-

für den Kreistag
-öffentlich-



Haushalt 2019;

**Zuwendungsvereinbarung mit der Arbeiterwohlfahrt Reutlingen e. V. für den
Tagestreff in der Aulberstraße 3 in Reutlingen**

Beschlussvorschlag:

1. Im Haushaltsjahr 2019 werden für einen Zuschuss an die Arbeiterwohlfahrt Reutlingen e. V. für den Tagestreff in der Aulberstraße 3 in Reutlingen 93.450,00 EUR im Teilhaushalt 4 bei den Produktgruppen 31.10 und 31.40 eingestellt.
2. Die Verwaltung wird ermächtigt, über diesen Betrag eine Zuwendungsvereinbarung mit einer 3-jährigen Laufzeit und einer Dynamisierung von 2 % pro Jahr abzuschließen. Im Haushaltsjahr 2019 beträgt die Zuwendung 93.450,00 EUR. Die Dynamisierung steht unter dem Vorbehalt der Bereitstellung von Haushaltsmitteln.

Aufwand/Finanzielle Auswirkungen:

Gesamtaufwand/ Gesamtinvestition:	93.450,00 EUR	Anteil Landkreis:	93.450,00 EUR
Teilhaushalt: 4 Produktgruppen: 31.10. und 31.40		Im Haushaltsplanentwurf veranschlagte HH-Mittel:	87.450,00 EUR
		Über Änderungsliste einzustellen:	6.000,00 EUR

Sachdarstellung/Begründung:

I. Kurzfassung

Die Arbeiterwohlfahrt Reutlingen e. V. (AWO) stellt im Schreiben gemäß Anlage 1 den Antrag auf eine Zuwendung für Hauswirtschaftspersonal im Tagestreff Aulberstraße 3 für das Jahr 2019 in Höhe von 6.000,00 EUR und für die Folgejahre 2020 bis 2021 die Dynamisierung des Betrags von 2019 um jeweils 2 %.

Der Verwendungsnachweis 2017 und die Haushaltsentwürfe 2018 und 2019 sowie die Jahresberichte 2016 und 2017 sind als Anlagen 2 und 3 beigelegt.

Das Angebot des Tagestreffs für ein warmes Mittagessen wurde von ursprünglich 2 Tagen im Jahr 2004 auf ein tägliches Mittagessen seit dem Jahr 2005 erweitert. Der Tagestreff

selbst dient gleichzeitig wohnungslosen und sozial schwachen Menschen als niedrigschwellige Möglichkeit, Kontakt mit den Fachkräften der AWO zu knüpfen und Hilfsangebote der Wohnungslosenhilfe anzunehmen.

II. Ausführliche Sachdarstellung

1. Aufgaben des Tagestreffs

Der Tagestreff stellt ein ambulantes, niedrigschwelliges Begegnungs-, Vermittlungs- und Beratungsangebot dar, ohne Verpflichtung zur Inanspruchnahme weiterer Leistungen. Das Angebot sichert Diskretion und Anonymität für die Betroffenen, bildet aber auch die Brücke für ungezwungene Kontaktaufnahme mit professionellen Kräften der Wohnungslosenhilfe. Weitere Hilfen und Institutionen wie Ärzte oder Friseure sind dort ebenfalls in regelmäßigen Abständen ansprechbar.

Das Angebot des Tagestreffs wird an 5 Tagen die Woche, montags bis freitags, jeweils von 12:00 Uhr bis 17:00 Uhr, vorgehalten. An den Wochenenden gibt es ein eingeschränktes Angebot im Gebäude der Notübernachtung, Glaserstraße 5.

In der Zeit von 12:30 Uhr bis 13:00 Uhr wird täglich für 3,00 EUR ein warmes Mittagessen angeboten und im Schnitt von 20 bis 25 Personen genutzt (Tendenz steigend). Das Mittagessensangebot ist insbesondere in den Wintermonaten auch für Personen hilfreich, die sich im Erfrierungsschutz der AWO über Nacht aufhalten und so einmal am Tag eine warme Mahlzeit bekommen.

Mit dem Angebot erbringt die AWO eine Leistung, die nach den §§ 67 ff. SGB XII gesetzliche Aufgabe des Landkreises ist.

2. Zielgruppe

Zielgruppe sind Menschen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten, Wohnungslose oder von Wohnungslosigkeit bedrohte Personen. Die durchschnittliche tägliche Besucherzahl lag 2017 bei 15 bis 25 Personen. Der Anteil der männlichen Besucher lag bei 67 %, der Anteil weiblicher Besucher bei 35 %.

Etwa 50 % der Besucher sind noch nicht im klassischen Sinne wohnungslos, leben aber an der Armutsgrenze.

3. Personal und Finanzierung

Mit der AWO war bei Übernahme der Aufgaben des früheren Landeswohlfahrtsverbandes Württemberg-Hohenzollern (LWV) im Jahr 2005 vereinbart worden, dass keine hauswirtschaftlichen Kräfte eingestellt werden, sondern der dafür vorgesehene Finanzierungsanteil von 0,2 Vollzeitäquivalenten (VZÄ) für die Entschädigung von Ehrenamtlichen eingesetzt wird. Der Anteil der Ehrenamtlichen konnte in den letzten Jahren auf 15 Personen ausgebaut werden.

Der Tagestreff wird in Zusammenarbeit von professionellen sozialpädagogischen Kräften mit ehrenamtlichen Kräften gestaltet. Im Tagestreff arbeiten derzeit 0,85 VZÄ an pädagogischem Personal, 0,20 VZÄ an Wirtschaftspersonal sowie zurzeit 15 ehrenamtliche Kräfte. Ergänzend erhalten in Form von Arbeitsgelegenheiten (AGH) SGB-II-Empfänger/-innen die Chance, dort mitzuhelfen und so selbst eine Tagesstruktur zu bekommen.

Der Zuschuss des Landkreises für den Tagestreff beträgt im Jahr 2018 85.732,00 EUR. Die Gesamtkosten belaufen sich 2018 auf 103.966,69 EUR. Die AWO trägt das Defizit in

Höhe von rund 18.235,00 EUR der Gesamtkosten und liegt damit bei einem Eigenanteil von ca. 18 %.

4. Bewertung

Die AWO bietet das Mittagessen seit 2004 an, zunächst an 2 Tagen. Seit 2005 an 5 Tagen. Damals hatte sie aufgrund der Nachfragen bereits eine Aufstockung der Finanzmittel beim Landkreis beantragt. Dies wurde jedoch wegen der damals prekären Haushaltssituation abgelehnt und die Zuwendung insgesamt gekürzt (vgl. KT-Drucksache Nr. VII-59).

Die AWO hat seitdem versucht, das Mittagessen ohne weitere Förderung aufrechtzuerhalten. Die Kürzung wurde in den Jahren 2009 ff. zurück genommen (vgl. KT-Drucksache Nr. VIII-0643).

Das Klientel, das den Mittagstisch nutzt, hat sich gegenüber den letzten Jahren verändert und ist insgesamt mit schwierigeren Problemlagen behaftet. Durch unterschiedliche Kulturen und Nationen ist es auch nicht immer frei von Konflikten. Die Arbeit im Tagestreff und auch bei der Essensausgabe ist dadurch schwieriger geworden.

Für die Ehrenamtlichen ist die Situation im Umgang mit den im Tagestreff ankommenden Klienten und deren Erwartungen nicht immer einfach, manchmal auch überfordernd. Daher konnte in den letzten Jahren zum Teil das Mittagessensangebot nicht immer zuverlässig bereitgestellt werden.

Der Tagestreff und das Essensangebot sind wichtige Bausteine in der niedrigschwelligen Wohnungslosenhilfe und ergänzen die übrigen Angebote der AWO gut. Die zunehmende Zahl an Wohnungslosen drückt sich auch in der Verweildauer der Notübernachtungsstelle der AWO aus (zum Teil 18 bis 24 Monate und mehr). Die Klienten haben im Tagestreff eine niedrigschwellige Anlaufstelle mit Hilfsangeboten und täglich einer warmen Mahlzeit.

Es wird deshalb eine hauptamtliche Hauswirtschaftskraft zur verlässlichen Sicherstellung des Mittagessensangebots auf der Basis einer geringfügigen Beschäftigung befürwortet. Diese kann sowohl die Ehrenamtlichen entlasten und damit auch motivieren als auch die AGH-Kräfte bei ihrer Tätigkeit unterstützen. Die Gewinnung von zuverlässigen Ehrenamtlichen gerade in diesem Aufgabenfeld wird zunehmend schwieriger.



Arbeiterwohlfahrt

**Ortsverein
Reutlingen e.V.**

Geschäftsstelle
Rommelsbacher Str. 1
72760 Reutlingen

Kontonummer 62 543
Kreissparkasse Reutlingen
BLZ 640 500 00
IBAN:
DE23 6405 0000 0000 0625 43
BIC-SWIFT: SOLADES1REU

Kontonummer: 374 771 006
Volksbank Reutlingen e.G.
BLZ 640 901 00
IBAN:
DE47 6409 0100 0374 7710 06
BIC-SWIFT: VBRTDE6R

Tel.: 07121 / 23 825
Fax: 07121 / 21 07 07
eMail: info@awo-reutlingen.org

Datum: 08.05.2018
Zeichen: bh/kr

Arbeiterwohlfahrt · OV RT e.V. · Rommelsbacher Str. 1 · 72760 Reutlingen

Landratsamt Reutlingen
Sozialdezernat
Herr Andreas Bauer
Bismarckstraße 14

72764 Reutlingen

Zuwendungsvereinbarung nach § 53 SGB X, Hilfen nach §§67ff.

SGB XII

**Fachberatungsstelle Unter den Linden und
Tagestreff Aulberstraße**

**Hier: Antrag auf eine Personalkostenpauschale
Hauswirtschaftspersonal Küche im Tagestreff Aulberstraße**

Sehr geehrter Herr Bauer,

der Tagestreff der AWO in der Aulberstraße wurde im Jahr 2003 eröffnet.
In der Finanzierungsstruktur wurde neben einer 0,85 Stelle für sozialpädagogisches Fachpersonal auch ein Anteil von 0,2 Stellen Wirtschaftspersonal festgeschrieben. Dieser wurde absprachegemäß von Beginn an für eine Aufwandsentschädigung für die ehrenamtlich Tätigen im Tagestreff verwendet.

Ziel des Tagestreffs ist es, wohnungslosen und sozial schwachen Menschen die Gelegenheit zu geben, Existenz- und Kontaktangebote wahrzunehmen und dadurch den Zugang zu weiteren Hilfeangeboten der AWO Wohnungslosenhilfe oder anderen kooperierenden Einrichtungen/Diensten zu erlangen.

Eines unserer grundlegenden Angebote im Tagestreff ist heute ein tägliches warmes Mittagessen von 12.30 -13.00 Uhr für einen Unkostenbeitrag von 3,00 € pro Portion als ein Beitrag zur Deckung der materiellen Selbstkosten.

Bis zum Sommer 2005 und Zeitpunkt der Festschreibung der 0,2 Stelle Wirtschaftspersonal wurde 2-mal pro Woche ein warmes Mittagessen angeboten. Mittlerweile hat sich durch die große Nachfrage das Essensangebot grundlegend geändert und wird seit Herbst 2005 täglich angeboten.

Das Angebot kann nur durch das Engagement einer Arbeitsgelegenheit nach SGB II

(AGH) aufrechterhalten werden, es wäre sonst personell und finanziell nicht zu leisten. Aufgrund dessen ist das Angebot des Mittagessens leider immer wieder Schwankungen unterworfen bzw. gänzlich in Gefahr, da die Fähigkeiten und Zuverlässigkeit bei AGH Kräften unterschiedlich sind. Die Kompetenz die Speisepläne zu schreiben, die Einkaufslisten zu erstellen und die Einkäufe selbstständig durchzuführen sowie für 20 Personen eine Mahlzeit zuzubereiten ist selten gegeben. Oft war auch in den letzten Jahren eine nahtlose Besetzung der Stelle nicht immer gewährleistet, so dass die Zubereitung des Mittagessens auch über das Ehrenamt aufgefangen werden musste. Die Ehrenamtlichen sind jedoch längerfristig dieser Aufgabe nicht gewachsen, sie können diese höchstens in sehr reduziertem Umfang im Vertretungsfall übernehmen.

Unter unseren Besuchern herrscht eine Fülle von Generationen, Interessensgebieten, Nationalitäten und Persönlichkeiten. Das Einzige, was sie jedoch alle verbindet ist die Tatsache, dass sie aus den verschiedensten Gründen mit eingeschränkten Mitteln zu Recht kommen müssen und deshalb davon bedroht sind, vom Leben in der Gesellschaft ausgegrenzt zu werden. Oft haben sie wenig familiäre Beziehungen. Hier wirken wir mit unserem Angebot gegen Vereinsamung und Isolation und für die wohnungslosen Menschen ist es oft die einzige Möglichkeit, überhaupt eine warme Mahlzeit am Tag zu sich nehmen zu können.

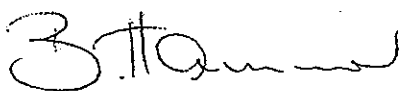
Dankenswerterweise ist es uns möglich gelegentlich Lebensmittelspenden eines inhabergeführten Lebensmittelmarktes zu bekommen, die das Mittagessensangebot etwas aufwerten bzw. ab und an die Verteilung von Carepaketen möglich machen.

Zur Sicherstellung des Mittagessenangebots benötigt der Tagestreff eine zuverlässige und kompetente Hauswirtschaftskraft auf Basis einer geringfügigen Beschäftigung.

Wir beantragen deshalb eine Personalkostenpauschale Hauswirtschaftspersonal Küche von 6.000,00 €. Die Gesamtpersonalkosten der Stelle belaufen sich auf jährlich 6.642,00 €, die AWO übernimmt einen Eigenanteil in Höhe von 642,00 €.

Wir wären Ihnen dankbar, wenn diese Personalkostenpauschale ermöglicht werden könnte.

Mit freundlichen Grüßen



Birgit Hammer

Geschäftsführung
AWO OV Reutlingen e.V.

Verwendungsnachweis für das Jahr 2017

Tagestreff der AWO, Ortsverein Reutlingen e.V., Aulberstr. 3, 72764 Reutlingen

1. Ausgaben**1.1 Personalkosten**

1.1.1 Gehälter	Zahl	Vergütung	Gesamt
Fachkräfte	2	47.592,69 EUR	
Verwaltungspauschale		14.020,63 EUR	
Honorarkräfte		4.849,42 EUR	
Hilfskräfte/Ehrenamtliche		7.355,46 EUR	
BFD		EUR	
Praktikanten/innen		270,00 EUR	
		EUR	74.088,20 EUR

1.1.2 Personalnebenkosten

Aus- und Fortbildungskosten	10,00 EUR	
Supervision	EUR	
Berufsgenossenschaft	419,34 EUR	
Reisekosten	EUR	
Beitrag BAG Wohnungslosenhilfe	160,81 EUR	590,15 EUR

1.2 Raumkosten

Mieten/Pachten	10.285,08 EUR	
Raumnebenkosten	4.951,30 EUR	15.236,38 EUR

1.3 Sachkosten

Mittel z. Teilhabe am öffentl. Leben	286,00 EUR	
Bürobedarf/Geschäftsausgaben	954,47 EUR	
Öffentlichkeitsarbeit	175,95 EUR	
Fahrtkosten/Parkgebühren	315,14 EUR	
Instandhaltung/Reparaturen/PC-Wartung	2.038,14 EUR	
Post	35,00 EUR	
Telefon / Internet	913,92 EUR	
Versicherungen	411,70 EUR	
Bewirtungskosten	221,51 EUR	
Freizeitaktivitäten	344,29 EUR	
Zeitschriften/Bücher	105,30 EUR	
Fahrzeugkosten	1.128,54 EUR	
sonstige Betriebliche Aufwendungen	346,14 EUR	
		7.276,10 EUR

1.4 Investitionen (über 410 EUR)

0 EUR

1.5 Beihilfen/Einzelfallhilfen an Klienten

11,95 EUR

1.6 Zuführung zu Rücklagen

EUR

Summe Ausgaben**97.202,78 EUR**

2. Einnahmen			
2.1 Leistungsentgelte für Dienstleistungen			
Selbstzahler		EUR	
Krankenkassen		EUR	
Pflegekassen		EUR	
Sozialämter		EUR	
Ersätze von Kooperationspartnern		EUR	
Sonstige		EUR	EUR
2.2 Sonstige Erlöse			
Mieteinnahmen		EUR	
Zinsen/Kapitalerträge		EUR	
2.3 Öffentliche Zuschüsse			
Stadt/Gemeinde		EUR	
Landkreis	84.050,70	EUR	
Land		EUR	
Bund		EUR	
Europäische Gemeinschaft		EUR	
Arbeitsamt (ABM u.a.)		EUR	
Landeswohlfahrtsverband		EUR	
Bundesamt für den Zivildienst		EUR	
Krankenkassen		EUR	
Sonstige:		EUR	84.050,70 EUR
2.4 Eigenmittel			
Mitgliedsbeiträge		EUR	
Spenden/Bußgelder		EUR	
Zuwendungen des/r eigenen Verbands/ Kirche/Organisation	13.152,08	EUR	13.152,08 EUR
2.5 Kredite			
			EUR
2.6 Entnahme aus Rücklagen			
			13.152,08 EUR
Summe Einnahmen			97.202,78 EUR
3. Abmangel (-) Überschuß (+)			0.00 EUR
4. Höhe der Rücklagen/Festgelder usw.			
Sicherung von 3 Monatsgehältern		ca. 210.000,00	EUR

Arbeiterwohlfahrt
 Ortsverein Reutlingen e. V.
 Rumpelshagen Str. 1, 72760 Reutlingen
 (Datum, Unterschrift)
 Fernruf (07121) 23825

Verwendungsnachweis für das Jahr 2018 - "Haushalt (lfd. Jahr)"

Tagestreff der AWO, Ortsverein Reutlingen e.V., Aulberstr. 3, 72764 Reutlingen

1. Ausgaben

1.1 Personalkosten

1.1.1 Gehälter	Zahl	Vergütung	Gesamt
Fachkräfte	2	48.544,54 EUR	
Verwaltungspauschale		14.301,04 EUR	
Honorarkräfte		4.946,41 EUR	
Hilfskräfte/Ehrenamtliche		7.400,00 EUR	
BFD		EUR	
Praktikanten/innen		1.200,00 EUR	
		EUR	76.391,99 EUR

1.1.2 Personalnebenkosten

Aus- und Fortbildungskosten	300,00 EUR	
Supervision	200,00 EUR	
Berufsgenossenschaft	450,00 EUR	
Reisekosten	100,00 EUR	
Beitrag BAG Wohnungslosenhilfe	175,00 EUR	1.225,00 EUR

1.2 Raumkosten

Mieten/Pachten	10.500,00 EUR	
Raumnebenkosten	5.500,00 EUR	16.000,00 EUR

1.3 Sachkosten

Mittel z. Teilhabe am öffentl. Leben	500,00 EUR	
Bürobedarf/Geschäftsausgaben	1.100,00 EUR	
Öffentlichkeitsarbeit	750,00 EUR	
Fahrtkosten/Parkgebühren	420,00 EUR	
Instandhaltung/Reparaturen/PC-Wartung	2.100,00 EUR	
Post	55,00 EUR	
Telefon / Internet	950,00 EUR	
Versicherungen	440,00 EUR	
Bewirtungskosten	310,00 EUR	
Freizeitaktivitäten	420,00 EUR	
Zeitschriften/Bücher	190,00 EUR	
Fahrzeugkosten	2.300,00 EUR	
sonstige Betriebliche Aufwendungen	815,00 EUR	
		10.350,00 EUR

1.4 Investitionen (über 410 EUR)

0 EUR

1.5 Beihilfen/Einzelfallhilfen an Klienten

EUR

1.6 Zuführung zu Rücklagen

EUR

Summe Ausgaben

103.966,99 EUR

2. Einnahmen			
2.1 Leistungsentgelte für Dienstleistungen			
Selbstzähler		EUR	
Krankenkassen		EUR	
Pflegekassen		EUR	
Sozialämter		EUR	
Ersätze von Kooperationspartnern		EUR	
Sonstige		EUR	EUR
2.2 Sonstige Erlöse			
Mieteinnahmen		EUR	
Zinsen/Kapitalerträge		EUR	
2.3 Öffentliche Zuschüsse			
Stadt/Gemeinde		EUR	
Landkreis	85.731,71	EUR	
Land		EUR	
Bund		EUR	
Europäische Gemeinschaft		EUR	
Arbeitsamt (ABM u.a.)		EUR	
Landeswohlfahrtsverband		EUR	
Bundesamt für den Zivildienst		EUR	
Krankenkassen		EUR	
Sonstige:		EUR	85.731,71 EUR
2.4 Eigenmittel			
Mitgliedsbeiträge		EUR	
Spenden/Bußgelder		EUR	
Zuwendungen des/r eigenen Verbands/ Kirche/Organisation	18.235,28	EUR	18.235,28 EUR
2.5 Kredite			EUR
2.6 Entnahme aus Rücklagen			EUR
Summe Einnahmen			103.966,99 EUR
3. Abmangel (-) Überschuß (+)			0.00 EUR
4. Höhe der Rücklagen/Festgelder usw.			
Stand:			EUR

Arbeiterwohlfahrt
Ortsverein Reutlingen e. V.
Rommelspacher Str. 1 72760 Reutlingen
(Datum Unterschrift) 23825

Antrag für das Jahr 2019 - "Haushaltsentwurf (kommendes Jahr)"

Tagestreff der AWO, Ortsverein Reutlingen e.V., Aulberstr. 3, 72764 Reutlingen

1. Ausgaben

1.1 Personalkosten

1.1.1 Gehälter	Zahl	Vergütung	Gesamt
Fachkräfte	2	49.515,43 EUR	
Verwaltungspauschale		14.587,06 EUR	
Honorarkräfte		5.054,34 EUR	
Hilfskräfte/Ehrenamtliche		7.400,00 EUR	
BFD		EUR	
Praktikanten/innen		1.200,00 EUR	
		EUR	77.756,83 EUR

1.1.2 Personalnebenkosten

Aus- und Fortbildungskosten	350,00 EUR	
Supervision	220,00 EUR	
Berufsgenossenschaft	475,00 EUR	
Reisekosten	100,00 EUR	
Beitrag BAG Wohnungslosenhilfe	175,00 EUR	1.320,00 EUR

1.2 Raumkosten

Mieten/Pachten	10.750,00 EUR	
Raumnebenkosten	5.700,00 EUR	16.450,00 EUR

1.3 Sachkosten

Mittel z. Teilhabe am öffentl. Leben	520,00 EUR	
Bürobedarf/Geschäftsausgaben	1.150,00 EUR	
Öffentlichkeitsarbeit	750,00 EUR	
Fahrtkosten/Parkgebühren	460,00 EUR	
Instandhaltung/Reparaturen/PC-Wartung	2.200,00 EUR	
Post	70,00 EUR	
Telefon / Internet	980,00 EUR	
Versicherungen	475,00 EUR	
Bewirtungskosten	360,00 EUR	
Freizeitaktivitäten	465,00 EUR	
Zeitschriften/Bücher	220,00 EUR	
Fahrzeugkosten	2.300,00 EUR	
sonstige Betriebliche Aufwendungen	855,00 EUR	
		10.805,00 EUR

1.4 Investitionen (über 410 EUR) 0 EUR

1.5 Beihilfen/Einzelfallhilfen an Klienten EUR

1.6 Zuführung zu Rücklagen EUR

Summe Ausgaben 106.331,83 EUR

2.	Einnahmen		
2.1	Leistungsentgelte für Dienstleistungen		
	Selbstzahler	_____	EUR
	Krankenkassen	_____	EUR
	Pflegekassen	_____	EUR
	Sozialämter	_____	EUR
	Ersätze von Kooperationspartnern	_____	EUR
	Sonstige	_____	EUR _____ EUR
2.2	Sonstige Erlöse		
	Mieteinnahmen	_____	EUR
	Zinsen/Kapitalerträge	_____	EUR
2.3	Öffentliche Zuschüsse		
	Stadt/Gemeinde	_____	EUR
	Landkreis	87.446,34	EUR
	Land	_____	EUR
	Bund	_____	EUR
	Europäische Gemeinschaft	_____	EUR
	Arbeitsamt (ABM u.a.)	_____	EUR
	Landeswohlfahrtsverband	_____	EUR
	Bundesamt für den Zivildienst	_____	EUR
	Krankenkassen	_____	EUR
	Sonstige:	_____	EUR 87.446,34 EUR
2.4	Eigenmittel		
	Mitgliedsbeiträge	_____	EUR
	Spenden/Bußgelder	_____	EUR
	Zuwendungen des/r eigenen Verbands/ Kirche/Organisation	18.885,49	EUR 18.885,49 EUR
2.5	Kredite		EUR
2.6	Entnahme aus Rücklagen		18.885,49 EUR
Summe Einnahmen			106.331,83 EUR
3.	Abmangel (=) Überschuß (+) 0,00 EUR		
4.	Höhe der Rücklagen/Festbelder usw.		
	Stand:		 EUR

Arbeiterwohlfahrt
Ortsverein Reutlingen e. V.
Rommelsbacher Str. 1, 72760 Reutlingen
Fernruf (07121) 23825



Sachbericht **2017** **AWO – Tagestreff** **Aulberstraße 3**

Niederschwelligkeit/Anonymität

Der Tagestreff wurde im Jahr 2003 eröffnet. Ziel des Tagestreff ist es, wohnungslosen und sozial schwachen Menschen die Gelegenheit zu geben, Existenz- und Kontaktangebote wahrzunehmen und dadurch den Zugang zu weiteren Hilfeangeboten der AWO oder anderen kooperierenden Einrichtungen/Diensten zu erlangen.

Die Gäste sollen die Möglichkeit haben, sich im anonymen Rahmen ohne Druck zu bewegen und bei Bedarf auf freiwilliger Basis weitergehende Unterstützungsangebote in Anspruch zu nehmen.

Die Besucherzahl im Tagestreff lag auch im Jahr 2017 durchschnittlich bei 15 – 25 Personen täglich, sie ist in der zweiten Jahreshälfte leicht angestiegen. Der Anteil der Männer lag bei ca. 65% und der der Frauen bei ca. 35%. Die Öffnungszeiten im Tagestreff haben sich aus organisatorischen Gründen geändert und sind nun Montag bis Freitag 12.00 – 17.00 Uhr. Der tägliche Betrieb wird mit Unterstützung eines 15 köpfigen ehrenamtlichen Teams abgedeckt. Die Anleitung und Begleitung dieses Teams ist eine der wesentlichen Aufgaben der Fachkraft vor Ort. Es besteht hier ein abwechslungsreiches Einsatzfeld für ehrenamtliches Engagement. Es engagieren sich von Schülern und Studenten über Berufstätige bis hin zu Rentnern und sogar ehemals selbst Betroffenen eine bunte Mischung an Menschen aus den unterschiedlichsten Lebensabschnitten und mit den

unterschiedlichsten Hintergründen. Das Einzige, was sie jedoch alle verbindet ist, das Bedürfnis benachteiligten Mitgliedern unserer Gesellschaft zu helfen und durch den Einsatz ihrer ehrenamtlichen Zeit und Kraft sozialen Missständen entgegen zu wirken.

Wer sind unsere Besucher/innen?

Unter unseren Besuchern herrscht eine Fülle von Generationen, Interessensgebieten, Nationalitäten und Persönlichkeiten. Das Einzige, was sie jedoch alle verbindet ist die Tatsache, dass sie aus den verschiedensten Gründen mit eingeschränkten Mitteln zu Recht kommen müssen und deshalb davon bedroht sind, vom Leben in der Gesellschaft ausgegrenzt zu werden. Oft haben sie wenig familiäre Beziehungen. Hier wirken wir mit unseren Angeboten und einer gemütlichen Atmosphäre gegen Vereinsamung und Isolation.

Die Möglichkeit für die Besucher/innen ihre Anonymität zu wahren steht im Mittelpunkt. Der konzeptionelle Ansatz ist gezielt sehr niedrigschwellig angesetzt. Deshalb werden seit Beginn und auch in der weiteren Zukunft keine differenzierten Daten erhoben. So entsteht ein geschützter Raum, der vielen Besucher/innen von Bedeutung ist.

Da jedoch der größte Teil der Besucher/innen in unserer Angebotslandschaft wohlbekannt ist bzw. regelmäßig den Tagestreff besucht, konnte festgehalten werden, dass etwa 80% nicht im eigentlichen Sinne wohnungslos sind, sondern aus der Reutlinger „Armutsbevölkerung“ stammen. Ein Teil davon war jedoch in der Vergangenheit wohnungslos und sucht immer wieder den Kontakt zum Tagestreff, wenn Probleme auftauchen oder nur, um den Kontakt zu den anderen Besuchern und den Ehrenamtlichen nicht zu verlieren. Die Erwartungen der Besucher an den Tagestreff sind hauptsächlich in Gesellschaft zu sein, Ansprache zu haben und integriert zu sein. Dazu kommen die praktischen Angebote wie ein warmes Essen, günstige Getränke und Spenden zum Mitnehmen, um die Lebenshaltungskosten gering halten zu können. Bei vielen ist auch wichtig, dass sie mit Behördenangelegenheiten zu einer Fachkraft kommen können bzw. mit allen kleinen Anliegen auch zu den Ehrenamtlichen (das geht vom fehlenden Knopf über Fingernägel lackieren bis hin zu Ratschlägen aller Art). Das sind die Anliegen der „Stammesbesucher“. Die jüngeren Gäste wollen anfangs eher ihre Ruhe vor Sozialarbeiter/innen haben und sind mehr auf die Freizeitangebote neugierig. Eine dritte Gruppe sind die Besucher/innen, die nur zu ganz bestimmten Angeboten kommen (z. B. Frisör, Rechtsanwalt etc.) und sich sonst anderweitig versorgen. Eine weitere recht kleine Gruppe sind die „Duscher“ und „Wäschewascher“, die auf Platte sind oder kein Wasser/Strom haben und hier die Reinigungsmöglichkeiten in Anspruch nehmen.

Es kommen auch häufig Menschen mit psychischen Erkrankungen oder Einschränkungen in den Tagestreff. Zum Teil sind diese in das Hilfesystem der Wohnungslosenhilfe oder der Sozialpsychiatrie eingebunden und werden hier trotz verschiedener Mängel in ihren Sozialkompetenzen und/oder Hygiene so lang als irgend möglich akzeptiert und mitgetragen.

Angebote

Das tägliche Angebot eines warmen Essens von 12.30 -13.00 Uhr besteht weiterhin. Zum Ende des Jahres wurde der Preis allerdings auf 3,00 € pro Portion erhöht. Das Angebot kann nur durch die Unterstützung einer Arbeitsgelegenheit nach SGB II (AGH) aufrechterhalten werden, es wäre sonst personell und finanziell nicht zu leisten. Aufgrund dessen ist das Angebot des Mittagessens leider immer wieder

Schwankungen unterworfen, da die Fähigkeiten und Zuverlässigkeit bei AGH Kräften unterschiedlich sind. Oft war auch in den letzten Jahren eine nahtlose Besetzung der Stelle nicht immer gewährleistet, so dass die Zubereitung des Mittagessens auch ab und an über das Ehrenamt aufgefangen werden musste. Während der jährlichen Vesperkirche zwischen Mitte Januar und Mitte Februar wurde das Mittagessenangebot ausgesetzt, da eine Konkurrenz hier nicht sinnvoll ist. Die Zeit wurde genutzt, um eine Überholung der Küche vorzunehmen, was bei laufendem Betrieb schwierig ist. Durch das Mittagessenangebot wird der Tagestreff verstärkt auch von Menschen aus der Reutlinger Armutsbevölkerung in Anspruch genommen, die bisher keinen Bedarf an Angeboten der Wohnungslosenhilfe hatten. Dies ist der größte Anziehungspunkt in Zeiten immer schneller ansteigender Lebensmittel- und Energiepreise. Dankenswerterweise war es uns auch im Jahr 2017 möglich, die Lebensmittelspenden eines inhabergeführten Lebensmittelmarktes weiterhin zu bekommen, die das Mittagessenangebot aufwerten bzw. ab und an die Verteilung von Carepaketen möglich machen.

Des Weiteren bietet der Tagestreff die Möglichkeit einen Computer mit Internetzugang zu nutzen, um den Gästen die Teilhabe am öffentlichen Leben zu erleichtern. Wer es lebhafter mag kann vier- bis sechsmal im Jahr (jahreszeit- und wetterabhängig) an kleinen Wanderungen und/oder Grillausflügen teilnehmen. Ein Spielraum mit Tischkicker, Dart-Scheibe und einer breiten Auswahl an Gesellschaftsspielen rundet das Angebot ab. Für die Künstler gibt es eine Kreativgruppe, die sich mit unterschiedlichen Medien und Materialien beschäftigt. Gemeinsames jahreszeitliches Backen und Kochen ist ein weiteres beliebtes Angebot.

Zusätzlich schneidet einmal im Monat ein Friseur den Besuchern kostenlos die Haare. Auch bekommen wir weiterhin monatlich ehrenamtlichen Besuch von einem Rechtsanwalt, der in rechtlichen Fragen Hilfestellung gibt.

Da viele unserer Besucher wenig familiäre Kontakte haben feiern wir Feste die sonst eher in der Familie oder im Freundeskreis gefeiert werden wie Geburtstage, Fasching, Halloween oder Advent ausgiebig und mit gemeinsamer Vorbereitung. Weitere gern genutzte Angebote waren im vergangenen Jahr regelmäßige Bowlingnachmittage, Boule-Spiele, Museumsbesuche sowie Tischtennis und die Besteigung des Turms der Marienkirche.

Das geschlechtsspezifische Angebot des Frauenfrühstücks hat sich weiterhin gefestigt und wird von durchschnittlich 7-10 Frauen genutzt.

Ergänzend steht eine sozialpädagogische Fachkraft zur Verfügung, die auf Wunsch in allen Bereichen unterstützt und berät.

Auch im Jahr 2017 bestand wieder die Möglichkeit Praktika im Tagestreff zu absolvieren für die unterschiedlichsten Schulen, Ausbildungen und Altersgruppen (z.B. Albert-Einstein-Gymnasium, Laura-Schradin-Schule)

Medizinische Versorgung - Kooperation mit Ärzten

Der Tagestreff hat im Rahmen der gesundheitlichen Versorgung eine „Feuerwehrfunktion“. Deshalb pflegen wir eine enge Kooperation mit Frau Dr. Maye vom Kreisgesundheitsamt, die jederzeit bei Bedarf (z.B. Grippeimpfungen) in unsere Räumlichkeiten kommt. Diese Zusammenarbeit ist vor allem im Bereich der Krisenintervention für unsere Dienste sehr wertvoll und wird von den Besucher/innen dankbar angenommen.

Die Kooperation mit der Zahnarztpraxis Dr. Vogg mit Folgeterminen in der Praxis besteht weiterhin und hat es schon vielen Besucher/innen ermöglicht, die über viele

Jahre gewachsene Phobie vor dem Zahnarzt abzubauen und sich in Behandlung zu begeben. Eine Zahnsanierung verbessert zudem die Chancen auf den Wohnungs- und Arbeitsmarkt.

Instandhaltung des Gebäudes und der Innenausstattung

Die Räumlichkeiten befinden sich aktuell in einem guten Allgemeinzustand. Der Zustand des Gebäudes hat sich im letzten Jahresdrittel verbessert, da das Haus ein neues Dach bekommen hat. Die Renovierung der Fassade ist vom Gebäudemanagement der Stadt Reutlingen für das Jahr 2018 zugesagt. Des Weiteren wären neue Fenster dringend notwendig, da die alten eine verheerende Energieeffizienz haben. Eine Erneuerung diesbezüglich konnte leider noch nicht fest zugesagt werden.

Da im Tagestreff täglich gekocht wird, ist der Verschleiß der Elektrogeräte in der Küche sehr hoch. Aufgrund der geringen Finanzmittel bei der Erstausrüstung konnten damals nur Haushaltsgeräte (keine Industriemaschinen) angeschafft werden. Ebenso sind die Waschmaschine und der Wäschetrockner aufgrund der täglichen mehrmaligen Nutzung stark beansprucht und nicht energieeffizient. Der Wäschetrockner konnte 2017 zum wiederholten Male repariert werden; jedoch ist bei nochmaligem Versagen eine weitere Reparatur nicht mehr wirtschaftlich und das Gerät muss ersetzt werden.

Für die eventuelle Anschaffung neuer Elektrogeräte bzw. Reparaturen an den vorhandenen Geräten sowie für die weitere Instandhaltung der Räumlichkeiten empfiehlt es sich, Rückstellungen zu bilden.

Personalstellen

0,85 Stelle Sozialarbeiter – Eva Sutter, Leitung

0,50 AGH - Stelle

15 ehrenamtliche Mitarbeiter/innen

